

FRAUENTHEMEN IM FOKUS

Im März 2020 wird Freistadt zur "Fraustadt"

1. August 2019, 10:03 Uhr • 542× gelesen • 0 • 0



Die Aktionsgruppe von "Fraustadt Freistadt": Heidi Pöschko, Christine Lasinger, Hedi Hofstadler, Elvira Fleischanderl, Petra Raffaseder, Christa Oberfichtner, Conny Wernitznig und Barbara Tröls (v.l.n.r.). • Foto: Alexandra Grill • hochgeladen von [Elisabeth Klein](#)



Autor: [Elisabeth Klein](#) aus Freistadt

Freistadt einen Monat lang zur "Fraustadt" machen – das hat sich eine engagierte Aktionsgruppe für das Jubiläumsjahr 2020 vorgenommen. Bis 30. November können Einzelpersonen und Frauengruppen ihre Beteiligungsvorschläge einreichen.

FREISTADT. Unter dem Motto „Fraustadt Freistadt“ soll der März des kommenden Jahres in der Stadtgemeinde geprägt sein von Veranstaltungen, Aktionen und kritischer Auseinandersetzung mit den Anliegen, Interessen und Bedürfnissen von Frauen in unserer Gesellschaft. "Wir wollen weibliche Themen sichtbar machen, Diskussionen anregen und Selbstverständliches vor den Vorhang holen" – so lautet die Zielsetzung der Aktionsgruppe rund um und um die Freistädter Kulturexpertin Hedi Hofstadler, Christine Lasinger und Elvira Fleischanderl. Ideell und organisatorisch unterstützt wird das Damen-Trio von Heidi Pöschko (Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft), Conny Wernitznig (Geschäftsführerin der Leader-Region Mühlviertler Kernland), Barbara Tröls (Bezirkskoordinatorin der Volkshilfe), Christa Oberfichtner (Obfrau von des Vereins MÜK) und Petra Raffaseder. Die Leader-Region Mühlviertler Kernland und die Stadtgemeinde Freistadt unterstützen die Initiative außerdem finanziell.

Einladung zum Mitmachen

Geplant ist, dass es im März 2020 jeden Tag einen Beitrag gibt, der zum Teil von der Aktionsgruppe selbst eingebracht, überwiegend aber von teilnehmenden Frauen und Frauengruppen aufgestellt wird. "Die Hauptrolle im Aktionsmonat spielen die vielfältigen Aktivitäten der Frauen in der Stadtgemeinde, die oft viel zu wenig sichtbar sind", sagt Hedi Hofstadler, Sprecherin der Aktionsgruppe. "Daher sind einzelne Frauen, Frauengruppen und Frauen aus Organisationen, Unternehmen und Vereinen eingeladen, die Bühne zu erobern und sich mit Aktionen und Veranstaltungen am Projekt 'Fraustadt Freistadt' zu beteiligen." Konkrete Beteiligungsvorschläge können ab sofort bis spätestens 30. November bei der Aktionsgruppe gemeldet werden. **Nähere Informationen und das Anmeldeblatt finden Sie auf der Website fraustadt-freistadt.at**

Bunter Mix an Aktionen im Fraustadt-Monat

Willkommen sind frauenspezifische Aktivitäten aus allen Bereichen der Gesellschaft – von Kultur über Soziales bis hin zu Wirtschaft oder Sport. Voraussetzung ist lediglich, dass die Aktivitäten auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Freistadt stattfinden. Die Teilnehmer selbst müssen nicht aus dem Bezirk Freistadt sein. Durch

den Aktionsschwerpunkt sollen außerdem Organisationen, Vereine und Einrichtungen, die sich mit Frauenthemen beschäftigen, vorgestellt und besser vernetzt werden.

Auftaktveranstaltung beim "Frauentor"

Mindestens drei konkrete Aktivitäten wird die Projektgruppe selbst in die Hand nehmen: Zum Monatsauftakt ist eine Veranstaltung beim Freistädter "Frauentor" geplant. Das heutige Böhmertor wurde im 14. Jahrhundert – in Anlehnung an die vor den Stadtmauern errichtete Liebfrauenkirche – auch Frauentor genannt. Weiters soll es einen Beitrag über interessante, historische Freistädter Frauenpersönlichkeiten geben. Fix ist auch, dass die Aktionsgruppe ein wöchentliches Gesprächsforum nach dem Vorbild der früheren Frauensalons veranstalten wird. Zum Abschluss des Aktionsmonats soll es eine großangelegte Publikumsdiskussion geben.

"Fraustadt" soll keine Eintagsfliege bleiben

„Das Frauentor ist ein schöner Anknüpfungspunkt an die Geschichte der Stadt. Auch mit einem Projekt über historische Frauenpersönlichkeiten in Freistadt wollen wir Bezug zum Stadt-Jubiläum nehmen, des 2020 gefeiert wird“, sagt Hofstadler. Das Projekt soll jedoch keine einmalige Geschichte sein, sondern nachhaltig wirken. "Wir haben uns vorgenommen, längerfristig an einer für Frauen attraktiven Stadt zu bauen und haben vor, eine kritische Auseinandersetzung mit Frauenthemen in regelmäßigen Abständen zu wiederholen."



Gefällt 0 mal



Autor:

Elisabeth Klein aus Freistadt

[Folgen](#)



Folgen Sie diesem Profil als Erste/r

Du willst Infos, Veranstaltungen und Gewinnspiele aus deiner Umgebung?

Dann melde dich jetzt für den kostenlosen Newsletter aus deiner
Region an!

ANMELDEN

KOMMENTARE